Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 463.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24⅙ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 3. Oktober

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 2. Oktbr. Der König hat dem Minister des Innern, Grafen zu Eulenburg, die Erlaubniß zur Anlegung des von dem Kaiser von Oesterreich ihm verliehenen Großkreuzes des Leopold-Ordens ertheilt; ferner dem Prov.-Schulrath Bormann zu Berlin bei der von ihm nachgesuchten Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Geh. Reg.-Rath beigelegt und denselben zum Ehrenmitgliede des Schulkollegiums der Provinz Brandenburg ernannt; der Ober-Staatsanwalt v. Luck zu Marienwerder ist in gleicher Amtseigenschaft an das Kammergericht versetzt und der Staatsanwalt Bartels in Frankfurt a. O. zum Ober-Staatsanwalt in Marienwerder ernannt; dem Hauptzollamts-Rendanten Kreuz in Schmaleningken ist bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienste und dem Steuer-Empfänger Friedrich Meese zu Barmen bei seinem Uebertritt in den Ruhestand der Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der bisherige K. Kreis-Baumeister Friedrich Wilhelm Schönenberg in Samter ist zum K. Bau-Inspektor ernannt und demselben die Bau-Inspektorstelle in Lissa verliehen worden.

Die Rechtsanwalte und Notare Zenker in Küstrin und Lubowski in Oppeln sind, unter Verleihung des Notariats im Departement des Appellationsgerichts zu Breslau, als Rechtsanwalte an das Stadtgericht daselbst, mit Anweisung ihres Wohnsitzes in Breslau, versetzt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 2. Oktober. In der gestrigen Abendsitzung der Stadtverordneten wurde der hiesige Bürgermeister Sczepansky im dritten Wahlgange mit 52 Stimmen zum Oberbürgermeister gewählt. Regierungsrath Marczinowski erhielt 38 Stimmen.

Halle a. S., 2. Oktober. In der heutigen Sitzung des deutsch-evangelischen Kirchentages ist beschlossen worden, an den Kaiser eine Petition um Berufung einer Vertretung sämmtlicher evangelischen Kirchen des Reichs zu richten. Eine Beschlußfassung über die Civilehe wurde abgelehnt.

Osnabrück, 2. Oktober. Zu dem 6. deutschen Protestantentage sind zahlreiche Delegirte aus allen Theilen Deutschlands eingetroffen, auch Oesterreich und Holland haben Vertreter gesendet. In der gestrigen Sitzung des engeren Ausschusses, welcher aus Bluntschli (Heidelberg), Schwarz (Gotha), Schiffmann (Stettin), Lammers und Manchot (Bremen), Ohly (Darmstadt) u. A. besteht, wurde der Beschluß gefaßt, den Sitz der Vereinsleitung in Heidelberg zu belassen, und als neues Mitglied des Ausschusses der Reichstagsabgeordnete Meyer (Thorn) gewählt. Die eigentlichen Verhandlungen begannen um 10 Uhr in der St. Katharinenkirche und wurden von Bluntschli, dem das Präsidium übertragen war, durch eine allgemeinen Eindruck machende Rede eröffnet. Im Laufe der Sitzung überreichte Schmidt aus Berlin eine von mehreren hervorragenden liberalen Theologen bearbeitete neue Uebersetzung des neuen Testaments. Die Festgottesdienste haben unter lebhaftem Zudrange in der großen Aula des neuen Realschulgebäudes stattgefunden. Pfarrer Schröder aus Freirachdorf (Nassau) hatte bei dem ersten, Heinrich Lang aus Zürich bei dem zweiten Festgottesdienste die Predigt übernommen.

In der heutigen Sitzung des Protestantenvereins stand die Erörterung über die Lehrfreiheit innerhalb der evangelischen Kirche auf der Tagesordnung. Berichterstatter waren Prof. Räbiger aus Breslau und Prof. Lipsius aus Jena, an deren Referate sich die Verhandlungen anschlossen. Dieselben bewegten sich um nachstehende Forderungen: Die Deklarationen über den lutherischen oder reformirten Bekenntnißstand einzelner Gemeinden und ganzer Parteikörper haben in Zukunft wegzufallen; die eidliche Verpflichtung der Geistlichen, Kirchenvorsteher und Synodalmitglieder auf die Bekenntnißschriften ist aufzuheben und durch ein einfaches Gelöbniß der Treue gegen die evangelischen Grundsätze des Protestantismus zu ersetzen; endlich sind Parallelformulare für die Taufe, Konfirmation, Abendmahl und andere kirchliche Handlungen zur Befriedigung der verschiedenen in den evangelischen Gemeinden vorhandenen religiösen Bedürfnisse aufzustellen.

Kassel, 2. Oktober. Mit dem 1. Januar k. J. erfolgt nunmehr die vollständige Trennung der Direktion der hessischen Nordbahn und der Bebra-Hanauer Bahn, und werden von diesem Zeitpunkte ab die Direktionsbeamten der ersteren nach Elberfeld, als dem Sitze der Generaldirektion der Bergisch-Märkischen Eisenbahn, übersiedeln.

Worms, 2. Oktober. Die heutige fünfzigjährige Jubelfeier des Bestehens der unirten Kirche Rheinhessens fand unter zahlreicher Betheiligung von nah und fern statt. Die Stadt war mit Flaggen festlich geschmückt. Sämmtliche bei dem Feste auftretenden Redner betonten die Nothwendigkeit, eine allgemeine unirte Nationalkirche zu erstreben.

Wien, 1. Oktober. Sollte Kuhn zurücktreten, da droht der Rücktritt des gesammten Reichsministeriums. — Die Landtage weren Ende Oktober einberufen werden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 1. Oktober. General Ladmirault hat bei einem Empfange von Offizieren der Pariser Garnison eine Ansprache gehalten und dabei darauf hingewiesen, daß die Armee sich unter den gegenwärtigen Verhältnissen als ein „großes konservatives Centrum" zu betrachten und daß dieselbe die strengste Disziplin, ohne welche die Aufrechterhaltung der Ordnung nicht möglich sei, zu beobachten habe. Es sei nicht Sache der Armee, sich mit der Form der Regierung zu beschäftigen, ihre Aufgabe bestehe darin, dem Gesetze Achtung zu verschaffen.

Paris, 1. Oktober. Die Börse war heute durch das Gerücht allarmirt, daß ein französisches Geschwader nach Griechenland abgehen werde. In Regierungskreisen versichert man aber, daß die Laurionsfrage keinesfalls gewaltthätig gelöst werden wird und erwartet man seitens Griechenlands eine beruhigende Note.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 2. Oktober. Die Nachricht von dem Rücktritt des Lordkanzler Hatherley sowie von der Ernennung Sir Roundell Palmers zu seinem Nachfolger wird offiziell bestätigt.

Konstantinopel, 2. Oktober. Ueber einen Zusammenstoß zwischen Türken und Montenegrinern geht der „Times" ein Telegramm aus Konstantinopel vom 30. v. Mts. zu, wonach 3000 Montenegriner am 27. v. Mts. das türkische Dorf Kolaschini angegriffen und 18 Muselmänner getödtet haben. Die Pforte habe auf telegraphischem Wege vom Fürsten von Montenegro die Bestrafung der Schuldigen sowie Maßregeln zur Verhinderung einer Wiederholung solcher Vorfälle gefordert, widrigenfalls türkische Truppen sich gegen Montenegro in Bewegung setzen würden. — Nach Ragusa brachte gestern ein russischer Bote die Meldung von einem ernstlichem Zusammenstoße zwischen Türken und Montenegrinern bei Lippova. Viele Todte und Verwundete blieben auf dem Platze. Türkische Artillerie nahm am Kampfe Theil.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 2. Oktober.

— Vorgestern fand zu Ehren des Geburtsfestes der Kaiserin-Königin bei dem Prinzen und der Prinzessin Karl im Schlosse Glinike ein größeres Diner statt, zu welchem der Kronprinz und die Kronprinzessin, die Prinzessin Friedrich Karl nebst Prinzessinnen Töchtern, der Prinz Friedrich von Württemberg und der Herzog Wilhelm von Mecklenburg erschienen waren.

— Der Prinz Albrecht hat wiederum eine schlaflose Nacht gehabt, doch ist nach dem heutigen Bulletin eine Verschlechterung des Kräftezustandes und der übrigen Krankheitserscheinungen nicht bemerkbar.

— Der englische Botschafter Lord Odo Russel ist wieder hier eingetroffen.

— In Breslau starb am 30. v. M. der Appellationsgerichtsrath Simpson.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Zur Lage des Geldmarktes.** Trotz aller Warnungen, welche die gesammte Fachpresse über die ungünstige Situation des Geldmarktes aussprach, hat die Spekulation kaum den Ultimo abgewartet, um mit verdoppeltem Eifer neue und vergrößerte Engagements einzugehen, ohne auf die drohenden Gewitterwolken Rücksicht zu nehmen, welche sich von allen Seiten zusammenziehen. Indem wir daher nochmals Veranlassung nehmen, das Publikum zur Verringerung der übergroßen Engagements aufzufordern, welche, wie die so eben abgeschlossene Liquidation zeigte, noch immer eine schreckenerregende Höhe erreichen und zu unnatürlichen Reports führten, wollen wir nicht unterlassen, aus der „B. B. Z." folgende Notiz zu reproduciren, die offiziösen Quellen entsprungen scheint und in deutlicher Weise vor Ueberstürzungen warnt, welche zu einer Geldkrisis führen müßten. Die „B. B. Ztg." sagt: Es war heute das Gerücht von einer unmittelbar bevorstehenden Diskontoerhöhung bei der Preußischen Bank so allgemein verbreitet, daß wir dasselbe nicht ganz ignoriren können. Es ist allerdings richtig, daß der Andrang nach Geld bei der Bank in einer ganz außergewöhnlichen Weise anhält und daß ferner theils in Folge der Zurückzahlung der Norddeutschen Bundesanleihe, theils zur endlichen definitiven Einführung der Goldwährung die Staatsregierung zur Zurückziehung großer Summen ihres Guthabens bei der Bank sich veranlaßt fühlt; auch wird nach den bisherigen Berichten zu schließen, bei der Bank von England voraussichtlich noch in dieser Woche abermals eine Diskonto-Erhöhung eintreten Alle diese Umstände zusammengenommen aber werden wahrscheinlich dennoch eine weitere Diskontoerhöhung hierselbst nicht zur Folge haben, wenn die Börse und der Geldmarkt sich insoweit Selbstentsagung auferlegen, daß zur Zeit weitere Gründungen vermieden werden und im Zusammenhang damit eine unnatürliche Steigerung der Bedürfnisse des Geldmarktes unterbleibt. Ganz abgesehen davon, daß die realen Verhältnisse bei der Preußischen Bank zur Zeit noch immer so geartet sind, daß eine mehr als überreichliche Bedeckung der circulirenden Noten stattfindet, so darf man doch auch nicht verkennen, daß wenn durch eine abermalige Diskonto-Erhöhung es hier wirklich zu einer Art von Handelskrisis kommen sollte, darin selbst ein politisches Moment läge, welches Angesichts des kolossalen Zuflusses von französischem Gelde dem Auslande gegenüber schwer ins Gewicht fallen würde und dessen Eintritt man daher bis zum äußersten Nothfall aufzusparen aus naheliegenden Gründen veranlaßt ist.

** **Vom 1. November** d. J. ab werden Postfreimarken zu 2½ Groschen eingeführt. Diese Marken werden auf weißem Papier in braunem Druck hergestellt.

** **Die Lokomotivführer der Ostbahn** sind, wie ihre Kollegen von der niederschlesisch-märkischen Eisenbahn, vor einigen Tagen bei dem Handelsminister vorstellig geworden, um eine Verbesserung ihrer Lage zu erwirken.

Wien, 1. Oktober. Nach dem heutigen Ausweis der Nationalbank hat die Notenreserve seit Donnerstag um 900,000 Gulden abgenommen. Die Geldnoth ist noch immer drückend. — Als Zeichen befriedigender Lösung der Bankfrage wird nächstens die Dotationserhöhung der Filialen der ungarischen Nationalbank stattfinden. — Der Haupttreffer der 1854er Loose (50,000 Fl.) fiel auf Serie 2988 No. 5, der zweite Treffer (20,000 Fl.) auf Serie 2914 Nr. 45. — Die österreichische Bodenkreditanstalt erhöhte den Zinsfuß im Börsenreport von 8 auf 9 pCt., die italienisch-österreichische Bank von 9 auf 10 pCt.

Wien, 2. Oktober. Der Frachtverkehr auf allen Strecken der Mährisch-Schlesischen Zentralbahn, (der Troppauer Bahnhof ausgenommen) wurde eröffnet.

Prag, 1. Oktober. Die czechische Exportgesellschaft für Rußland beschloß die Volleinzahlung ihrer Aktien.

Lemberg, 2. Oktober. Es ist noch nicht bestimmt, ob die Lemberg-Czernowitzer Bahn unter Sequester gestellt werden wird, da dieselbe noch immer den Anforderungen der Regierung genügen kann. Die Angelegenheit wird dadurch komplicirt, daß die Bahn zwei Staatsgebiete durchzieht, wenn auch die Statuten eine Regierungsintervention gestatten.

Amsterdam, 2. Oktober. Die Niederländische Bank hat den Diskont für Wechsel um ½ pCt. erhöht.

London, 2. Oktober. Nach aus Melbourne in Australien eingegangenen Nachrichten ist der Ueberlandtelegraph, welcher Australien mit Java und Hongkong verbindet, an dem 11. v. Mts. fertig gestellt worden und nunmehr in Betrieb gesetzt.

New-York, 1. Oktober. Die Staatsschuld hat im Laufe des Monats September um $10\frac{5}{16}$ Millionen Dollars abgenommen. In der Staatskasse befinden sich 78½ Mill. in baarer Münze und 8½ Mill. Papiergeld.

Breslau, 30 Sept. [Wollbericht.] Seit unserer letzten Berichterstattung (vom 22. d. M.) belebte sich der Verkehr und gewann der Umsatz erheblich an Umfang. Wir sind in den Stand gesetzt, das verkaufte Quantum mit ca. 1800 Ztr. bezeichnen zu können, und wurde in Posener, polnischer, galizischer und ungarischer Einschur, sowie in Lamm-, Gerber- und Kapwollen gehandelt. Käufer waren die hiesige Kammgarnspinnerei, Fabrikanten aus Spremberg und Bielitz und Händler von hier, aus der Provinz und aus Oesterreich.

(Bresl. Hdlsbl.)

Vermischtes.

* **Es giebt nur ein Oesterreich.** Als bei der Eröffnung des statistischen Kongresses in Petersburg dem Ehrenpräsidenten, Großfürsten Konstantin, die einzelnen Delegirten der europäischen Länder vorgestellt wurden, ereignete sich nachstehendes merkwürdige Intermezzo: Die Delegirten wurden nach den einzelnen Länder vorgestellt, wobei die alphabetische Ordnung eingehalten aurde. Bei diesem Rangiren stieß man auf ganz eigenthümliche Verlegenheiten. Die ungarischen Delegirten weigerten sich nämlich, unter die „Oesterreicher" eingereiht zu werden und beharrten darauf, daß ihnen als Vertreter eines selbstständigen Staates eine Gruppe eingeräumt werde, was denn auch geschah; die Ungarn wurden unter dem Buchstaben „U" eingereiht, wogegen die Abgesonderten Zisleithaniens unter dem Buchstaben „A" (Austria) eingereiht wurden. Der Großfürst fragte bei der ersten Gruppe an, ob dies die Delegirten aus Oesterreich seien, man antwortete, daß es zwar österreichische Delegirte seien, jedoch nur aus einer Hälfte von Oesterreich, die andere Hälfte sei unter dem Buchstaben „U" eingereiht. Hier seien Deutsche, dort die Ungarn. Der Bruder des Czaren trat auf dieses hin zu einem der „deutschen" Delegirten und fragte ihn, woher er sei. „Ich bin ein Slave aus Prag." Der Großfürst trat zu dem Böhmen und reichte ihm die Hand. Zugleich fragte er den Nebenstehenden, ob er wohl ein Deutscher sei? „Ich bin ein Pole!" war die Antwort. Als der Großfürst zum Buchstaben „U" gelangt war, sagte er in heiterer Laune: „Also hier haben wir die zweite Hälfte Oesterreichs!" Er fragte hierauf die einzelnen transleithanischen Delegirten, ob sie der Nationalität nach Magyaren seien? Eine verhängnißvolle Komik wollte es, daß der erste der angesprochenen ein Croate aus Agram war, der kein magyarisches Wort zu verstehen vorgab. Der zweite war zufälliger Weise ein Böhme, der sich in Croatien angesiedelt hatte und gleichfalls der magyarischen Sprache nicht mächtig war. Noch drastischer war die ganze Komik der österreichischen Zustände, als dem Großfürsten ein österreichischer Oberst, der von dem österreichischen Kriegsministerium delegirt war, vorgestellt wurde. „Nun, wir haben hier zwei Hälften von Oesterreich," sprach der Großfürst zu ihm, „zu welcher zählen Sie sich?" „Zu keiner, Kaiserliche Hoheit, ich gehöre zum Ganzen," war die stolze Antwort. „Sonderbar!" sagte der Großfürst zu seinem Gefolge, „sonderbar! eine deutsche Hälfte, in der ich keinen Deutschen bemerkte, eine magyarische, in der ich keinen Magyaren finde, und ein Ganzes, das zu keiner der beiden Hälften gehört.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 3. October.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsb. Rejewski a. Bracijewo, Schwabe a. Lowencyn, Brauereib. Schur a. Schwiebus, Probst Nielecki aus Zlodzi, Administrator Doerwy a. Zarzewo, Privatmann Wieczorkiewicz a. Gnesen, Kupferwaarenfabrikant Netzbank a. Rogasen, Lehrer Krzystokiewicz a. Schroda, die Kaufl. Schochmar u. Bochmann aus Berlin, Glaß a. Würzburg, Progymnasialdirektor Sarg aus Trzemeszno.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Rittergutsb. Gotschling aus Orlowo, v. Koluboski a. Trzcinki, Krüger a. Stargardt, v. Sarnecki a. Borowo, die Kaufl. Reis a. Mainz, Mainke a. Halle a. S., Grünenthal, Kaminski u. Uhles a. Frankfurt a. O., Landrath v. Richthofen, Apotheker Kujawa u. Frau a. Ostrowo, Rentier v. Kiczynski a. Thorn, Fabrikant Schütze a. Aachen.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsb. Landsberg, Guichara, Engers a. Zabikowo, Frau Korowska a. Soklowo, Baarth a. Cerekwice, Matterne a. Chwalkowo, Sawicky a. Rylin, Epper a. Lagowine, Major Dallmer a. Soldin, Bürgermeister Machatius a. Gnesen, Referendar Dr. Komierowski a. Komierowo, Fabrikb. Lauscher a. Breslau, Direktor Küßler a. Guben, Agent Frobmacher a. Dresden, die Kaufl. Kogge a. Berlin, Hammerschmidt a. Dresden, Casseburg a. Waldenburg i. Schl., Gerhard a. Pest, Schubert a. Stettin, Weißmann, Leuchtentritt u. Langner a. Berlin, Goldenring a. Warschau, Ilm a. Magdeburg, Michowicki a. Polen, Dr. phil. Thieme aus Berlin.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Korytkowski u. Frau a. Zieliniec, Frau v. Mukulowska u. Frau v. Golinska aus Koslin, Fräul. Langiewicz a. Witkowo, v. Baranowski a. Roznowo, v. Grabski a. Inowraclaw, v. Kierski a. Poborko, Graf Bninski aus Urbanie, v. Zoltowski a. Zajączkowo, v. Zuchowski a. Granowo, Fr. v. Wlodek a. Polen, die Kaufl. v. Seredynski a. Witkowo, Zagajewski a. Kalisch.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Blöm u. Hoffmann a. Berlin, Kränzel a. Stettin, Weiße a. Hamburg, Chemiker Ziemski aus Pleschen, Rentier Menzel u. Frau a. Culm, Major a. D. Krüger a. Berlin, Rechnungsrath Hertel Cöln, Pastor Melcher a. Potsdam, Assistenzarzt Dramberg a. Magdeburg, Rittergutsb. Meiling a. Bromberg, Oberamtm. Schweizer a. Liegnitz, Dr. Lehmann a. Königsberg, Machaniker Kröter a. Straßburg, Versicherungsinsp. Haller a. Berlin, Pr.-Lt. v. Schmidt a. Graudenz, Lt. v. Bethke a. Danzig, Oberförster Gallmann a. Liegnitz, Grubenb. Kraft a. Schlesien, Ingenieur Hampel a. Guben.

SCHWARZER ADLER. Dr. Zawidzki a. Berlin, Bullrich a. Biskupice, v. Pluczynski a. Trzebawo, Schultz a. Jerzikowo, Mey aus Strzelno, v. Smolinski u. Fam. a. Inowraclaw, Pękalla Zarwicz, Pagowski a. Wiskupic, Luchowski a. Mogilno, Glabicz Wongrowitz, Naist a. Wreschen, Helmicki a. Zielenec, Kestler a. Buk, Urbanowicz a. Polen, Niklas a. Brzesnica, v. Gutowska a. Ruchocin, Glabicz a. Galwitz, Dorkokewicz a. Borek, Frau Pleszkewicz a. Oporowo.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 2. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Gelinde. Weizen matter, hiesiger loko 8, 12½, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 10½, pr März 8, 1½, pr. Mai 8, 3. Roggen still, loko 5, 15, pr. November 5, 1, pr. März 5, 8½, pr. Mai 5, 11. Rüböl matter, loko $13\frac{3}{10}$, pr. Oktober $12\frac{8}{10}$, pr. Mai 1873 13. Leinöl loko $13\frac{8}{10}$.

Breslau, 2. Oktober, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktobee 20½, pr. April-Mai 19½. Weizen pr. Oktober 86. Roggen pr. Oktober 57⅞, pr. Oktober-November 57, pr. April-Mai 56½. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm $23\frac{13}{24}$, pr. April-Mai $24\frac{1}{12}$. Zink ohne Umsatz. — Wetter: Schön.

Bremen, 2. Oktober. Petroleum bewegt, stark steigend, Standard white loko 20 Mark 40 Pfennige.

Hamburg, 2. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, auf Termine behauptet, Roggen loko ruhig, auf Termine matt. Weizen pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163½ G., pr April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G. Hafer und Gerste fest. Rüböl ruhig, loko 3⅞, pr. Oktober 23⅞, pr. Mai 24⅞. Spiritus still pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 17½, pr. November-Dezember und pr. April-Mai 16 preuß. Thaler. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum steigend, Standard white loko 13⅞ B., 13½ G., pr. Oktober 13⅞ G., pr. November-Dezember 13½ G. — Wetter: Trübe.

London, 2. Oktober. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 23,730, Gerste 4740, Hafer 16,460 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig. — Wetter: Schwül.

London, 2. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der heutige Markt verkehrte bis zum Schluß bei anziehenden Preisen in fester Haltung.

Liverpool, 2. Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 18,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans 9⅞, middling amerikanische $9\frac{1}{16}$, fair Dhollerah $6\frac{7}{16}$, middling fair Dhollerah 6, good middling Dhollerah 5½, middling Dhollerah 4⅞, fair Bengal 4⅞, fair Broach 6⅞, New fair Domra 6⅞, good fair Domra 7½, fair Madras 5⅞, fair Pernam 9½, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9⅞.

Manchester, 1. Oktober, Nachmittags. 12r Water Armitage 9½, 12r Water Taylor 11, 20r Water Micholls 13, 30r Water Gidlow 14⅞, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 15⅞, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16½, 60r do. 18, Printers $\frac{16}{16}$ $\frac{34}{50}$ 8½pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 2. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko unverändert, pr. Oktober 181, pr. März 194½, pr. Mai 196½. Raps pr. Otober 412 Fl. Rüböl loko 44½, pr. Herbst 44½, pr. Mai 44½. — Wetter: Regnerisch.

Antwerpen, 2. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt geschäftslos. Petroleum-Markt (Schlußbericht.)] Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Oktober 51½ bz., 52 B., pr. November-Dezember 52½ a 53 bz., 53½ B., pr. Januar-Februar 53 bz., 53½ B.] Hausse.

Paris, 2. Oktober, Nachm. Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. Oktober 98, 00, pr. November-Dezember 93, 50, pr. Januar-April 99, 75. Mehl fest, pr. Oktober 70, 00, pr. November-Dezember 66, 75, pr. Januar-April 65, 50. Spiritus pr. Oktober 57, 50. — Wetter: Regnerisch.

Produkten-Börse.

Berlin, 2. Oktober. Wind: SW. Barometer: 28¹. Thermometer: 14° +. Witterung: schön. — Unser Markt steht gegenwärtig wie der Augenschein lehrt, entschieden unter dem Einfluß der großen Kündigungen von Roggen, die seitens der Baissepartei mit vieler Energie ins Werk gesetzt werden und ihre Wirkung auch nicht verfehlen. Der eingetretene Druck dürfte indessen bessere Verwendung für Waare schaffen. Nach ziemlich regem Terminhandel war die Haltung schließlich fest, immerhin ist ein kleiner Rückschritt gegen gestern zu konstatiren. Loko etwas mehr Handel, auch Versender zeigten sich im Markt. Neuer Roggen fortdauernd äußerst rar. Gekündigt 65,000 Ctr Kündigungspreis 52½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl matt. — Weizen in trägem Verkehr, Käufer im Vortheil. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 82⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko ziemlich fest, Termine matt. Gekündigt 2400 Ctr. Kündigungspreis 47 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl in matter Haltung und Preise nicht voll behauptet. Gekündigt 4400 Ctr. Kündigungspreis 23⅓ Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 800 Barr. Kündigungspreis $23\frac{11}{24}$ Thl. p. 100 Kilogr. — Spiritus sehr matt; besonders vernachlässigt ist der laufende Monat, spätere Sichten sind immer ziemlich beachtet gewesen.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75—92 Rt. nach Qual., fein gelb 83½ ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 83—83½ bz., Okt.-Nov. 83—82⅞—83 bz., Nov.-Dez. 83—82⅞—83 bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 83—82⅞—83 bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 52—61 Rt. nach Qual. gef., alter 51½—52 ab Kahn bz., neuer 59 ab Bahn, 60 Rt. ab Kahn bz., per diesen Monat 52½-⅛—⅛ bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 53½—53—⅛ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 54½—⅝—⅜ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—59 Rt. nach Qual., ord. poln. 41—42, schles. 46—47, sächs. 45—46⅞, pomm. 46—48 ab Bahn bz., per diesen Monat 47 bz., Okt.-Nov. 46 bz., Novbr.-Dez. 45½ Rt., Frühjahr 46 bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 50—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 45—49 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. —. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23⅞ Rt., per diesen Monat 23½—$\frac{5}{12}$—$\frac{11}{24}$ bz., Okt.-Nov. 23⅞—½—$\frac{5}{12}$—$\frac{11}{24}$ bz., Nov.-Dez. 23⅞-½—$\frac{7}{12}$ bz., Dez.-Jan 23⅞ bz., Januar-Febr. 23⅞—⅝ bz., April-Mai 24⅞-⅛ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14 Rt, per diesen Monat 13½ Rt. bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 13⅞ bz, Dez.-Jan. 13⅞ bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 21 Rt. 15 6 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 20 Rt. 26—20 Sgr. bz., Okt.-Nov. 19 Rt. 11—7 Sgr. bz., Nov.-Dez. 19 Rt. 4 Sgr. bis 18 Rt. 27 Sgr. bz., April-Mai 19 Rt. 11—6 8 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½—12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅞—11½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8$\frac{5}{12}$ Rt., Nr. 0 u. 1 8½—8 Rt. per 100 Kilgr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 7½—6½ Sgr. bz., Okt.-Nov. 8 Rt. 1 Sgr. bis 8 Rt. bz., Nov.-Dez. 7 Rt. 29½ Sgr. bz., April-Mai 7 Rt. 28 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Bromberg, 2. Oktober. — Wetter: schön. Morgens 6° +, Mittags 16° +. — Weizen: 125—128pfd. 78—83 Thlr., 129—131pfd. 81—86 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — Roggen 120—122pfd. 52—53 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — Spiritus 22½ Thlr. pr. 100 Liter a 100 %. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
2. Oktbr.	Nachm. 2	27" 10''' 41	+ 15°0	S 3	trübe. St.
2. "	Abnds. 10	27" 10''' 14	+ 10°7	S 2-3	ganz heiter.
3. "	Morgs. 6	27" 9''' 85	+ 8°4	SO 1	heiter. St., Cu.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 1. Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,78 Meter.
" " 2 " " " " 0,78 "

Breslau, 2. Oktober.

Freiburger 136½. Oberschlesische 218. Rechte Oder-Ufer-St. A. 130. do. do. Prioritäten 129⅞. Lombarden 126⅞. Italiener 66. Silberrente 64⅞. Rumänier 49. Breslauer Diskontobank 139½ do. neue 131. do Wechslerbank 134½ Schlesische Bankverein 171. Schlesische Centralbahn 108. Hahn Effektenbank 138⅞. Kreditaktien 202. Oberschl. Eisenbahnbed. 150½. Laurahütte 197½. Oesterr. Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 82. Breslauer Maklerbank —. do Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz-Wechslerbank 121½. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Matt. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 353⅞, Franzosen 346, Lombarden 222½. Besser.

[Schlußkurse.] Lombarden 222⅞. Nordwestbahn 228½. Kreditaktien 353. Türken 51½. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 94½. 1864er Loose. 159⅞. Ungarische Anleihe 80½. Ungarische Loose 113½. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 345½ Franzosen neue —. Berliner Bankverein 153⅞. Frankfurter Bankverein 257½. Frankfurter Wechslerbank 115. Centralbank 123½. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 1. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 355½, 1860er Loose 94⅞, Franzosen 347⅞, Galizier 251½, Lombarden 222⅞, Silberrente 64⅞, Elisabethbahn 267½, deutsch-österr. Bank 128, Kontinental-Eisenbahnbau 122. Fest, aber still.

Wien 2. Oktober. (Schlußkurse.) Lebhaft. — Nach Schluß der Börse: Günstig. Geld bedeutend williger. Kreditaktien 332, 00.

Silberrente 70, 40. Bankaktien 873, 00. Kreditaktien 330, 30. Franzosen 320, 00. Galizier 234, 50. Nordwestbahn 213, 20. London 108, 60. Paris 42, 25. Frankfurt 91. 45. Böhmische Westbahn 245, 00. Kreditloose 186, 50. 1860r Loose 102, 00. Lomb. Eisenbahn 207, 50. 1864r Loose 142 50. Unionbank 269, 25. Austro-türkische 104, 50. Napoleons 8, 72. Elisabethbahn 249, 00.

London, 1. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols pr. Novbr. 92$\frac{11}{16}$. Italien. 5proz Rente 66½. Lombarden 19½. Türkische Anleihe de 1865 —. 6proz. Türken de 1869 60$\frac{13}{16}$ excl. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅞.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 25. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 11 Sh. Frankfurt a. M. 119½. Wien 11 Fl. 25 Kr. Paris 25, 95. Petersburg 31⅞.

Aus der Bank flossen heute 66,000 Pfd. St.

5proz. Türken de 1865 schlossen 52⅞.

Paris, 2. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 53, 02½. Anleihe de 1871 83, 77½, neueste Anleihe de 1872 86, 65, italienische Rente 67, 72½, Franzosen 760, 00, Lombarden 492, 50.

Paris, 2. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Besser.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 10. Anleihe de 1871 83, 80. Anleihe de 1872 86, 65. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 75. do. Tabaks-Obligationen 483, 75. Franzosen (gest.) 758, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 495, 00. do. Prioritäten 261, 00. Türken de 1865 53, 00. do. de 1869 327, 00. Türkenloose 182, 00. Neueste türk. Loose 165, 00. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 8½.

Newyork, 1. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14½. niedrigste 14. Wechsel auf London in Gold 107⅞. Goldagio 14½. ⁵/₂₀ Bonds de 1885 115½. do. neue 110⅞. Bonds de 1865 113⅞. Erie-Bahn 47½. Illinois 133. Baumwolle 18⅞. Mehl 7 D. 45 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 25. do. do. Philadelphia 24½. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 12.

Berlin, 2. Oktober. Die Börse war heut sehr geschäftslos; von Kauflust war nichts zu merken, aber auch das Angebot hielt zurück, so daß sich keine bestimmte Tendenz entwickeln konnte. Von Spekulationspapieren waren Franzosen und Kredit zu etwas herabgesetzten Preisen in mäßigem Verkehr. Fonds ziemlich fest aber sehr still; fremde Renten zum Theil niedriger, ganz geschäftslos. Eisenbahnen meist weichend; Rumänische zu ermäßigten Preisen belebt. Oester. vernachlässigt. Bank- und Industriepapiere sehr still; Land- u. Weißbier waren sehr belebt. Im Uebrigen ist vom heutigen Geschäft nichts zu erwähnen. — Prioritäten fest, gefragt und höher; Rus. Maschinenbau sehr belebt und steigend. Bauv. Friedrichshain 104 bez. u. Gd. Langensalza Tuchfabrik 104 Gd. General-Baubank 109⅞ bez. u. Gd. Preuß. Hypoth. Pfdbr. 100 Gd. Bonifacius 144 bez. u. Gd.

Trotz der matteren Kurse war das Prämien-Geschäft sehr belebt, Bergisch-Märkische angeboten.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 2. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅞ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	100⅞ bz
Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	123⅞ B
Kurh.40 Thlr. Obl.	—	71 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	97½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103 G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	101 B
Pfandbriefe. Berliner	4½	98 bz
do.	5	103 bz
Kur. u. Neum.	3½	84½ bz
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4½	100½ G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	93½ bz
do. do.	4½	99⅞ bz
do. do.	5	100 G
Pommersche	3½	83 G
do. neue	4	91 bz G
Posensche neue	4	90⅞ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81½ G
do. do.	4	90⅞ bz G
do. neue	4	90⅞ bz
do. do.	4½	99½ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	97 bz
Pommersche	4	95⅞ bz
Posensche	4	94½ bz
Preußische	4	94½ bz
Rhein-Westf.	4	97⅞ B
Sächsische	4	95⅞ bz G
Schlesische	4	95 G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ bz
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ bz B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48⅞ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38 G
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99½ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39½ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110½ bz G
Bair. Pr.-Anleihe	4	112⅞ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 B
Dessauer Präm.-A.	3½	106 bz G
Lübecker do.	3½	51⅞ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅞ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅞ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ bz G
do. do. 1882	6	96⅞ bz G
do. do. 1885	6	98½ bz B
Newyork.Stadtanl.	7	96½ bz B
do. Goldanleihe	6	93 B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ G
Italienische Anleihe	5	65½ G
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅞ bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	575 bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	59⅞ bz
do. Silberrente	4½	64½-⅞ bz B
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90½ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	119 G
do. Loose (1860)	5	94 bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	90½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	91½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ bz G kl. [75½ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 76⅞
do. Part. O. 500 fl.	4	101½ G [etbz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64 bz G
Raab-Grazer Loose	4	84½ bz G
Französ. Rente	5	81⅞ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 95½ bz
Rumän. Eisenbahn	5	49½ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92⅞ bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ B
Russ. engl.Anl. v.62	5	93 etw bz
" " " v.70	5	91⅞ etw bz
" " " v.71	5	91⅞ bz G
Neue russ.engl.Anl.	3	63½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77½ bz
do. 6. " "	5	90 bz
Präm.Anleihe de 64	5	127⅞ bz
" " de 66	5	126 bz G
Türk. Anleihe 1865	5	50½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	61½ bz B
do. Eisenb. Loose	3	174½ bz B
Ungarische Loose	—	64½ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	151 bz j. 135½ [G
Bk.f.Sprit(Wrede)	5	90 bz B
Barmer Bankverein	5	123 bz
Berg. Märk. Bank	4	111½ bz
Berliner Bank	4	132⅞ bz
do. Bankverein	5	152 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	280 bz G
Berl. Handels-Ges.	4	176 etw bz G
B. Wechslerb. 60%	5	90 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	138½ bz j. 130½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	108 B [bz G
Braunschw. Bank	4	126 G
Bremer Bank	4	116 G
Coburg. Kredit-Bk.	4	116½ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	116½ G
Darmstädter Kred.	4	200⅞ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	116⅞ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14⅞ bz
Berl. Depositenbank	5	96 bz
Dtsch.Unionsb.50%	4	119½ bz B
Disk. Kommand.	4	312 bz
Genfer Kreditbank	—	6½ bz G
Geraer Bank	4	153½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	138⅞ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	126 G
Hannoversche Bank	4	109½ etw bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	111½ bz
Leipziger Kreditbk.	4	184⅞ bz B
Luxemburger Bank	4	150½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107 bz
Meininger Kreditbk.	4	160 bz j. 147 [bz
Moldau Landesbk.	4	75 bz
Norddeutsche Bank	4	177 G
Ostdeutsche Bank	4	108½ bz G
do. Produktenbank	4	88 G
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	201½ bz
Pomm. Ritterbank	4	113½ bz B
Posener Prov.-Bk.	4	114 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100 G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	206½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 bz
Rostocker Bank	4	127½ G
Sächsische Bank	4	166½ bz
Schles. Bankverein	4	169⅞ bz B
Tellus	—	105 bz
Thüringer Bank	4	135 bz
Weimar. Bank	4	121⅞ bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	118 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91½ bz
do. II. Em.	5	97½ G
do. III. Em.	5	97½ G
Bergisch-Märkische	4½	98 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	93 G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83 bz
do. Lit. B.	3½	83 bz
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	98 bz G
do. VI. Ser.	4½	98 bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	97½ G
do.(Dortm.-Soest)	4	89⅞ G
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	101⅞ bz G
Berlin-Anhalt	4	91½ G
do. do.	4½	99½ bz
do. Lit. B.	4½	99½ bz
Berlin-Görlitzer	5	103½ G
Berlin-Hamburg	4	89⅞ G
do. II. Em.	4	89⅞ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89½ G
do. Lit. C.	4	89½ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89½ B
do. III. Em.	4	89⅞ B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	99½ G
do. VI. Ser. do.	4	90½ bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	98½ G
do. II. Em.	5	103 B
do. do.	4	89½ G
do. III. Em.	4	89½ G
Köln-Mind. do.	4½	98½ bz G
do. IV. u. V. Em.	4	89½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	101⅞ B
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ bz G
do. do. 1865	4½	98⅞ G
do. do.	5	101⅛ bz
do. Wittenb.	3	71½ bz G
Niederschl.-Märk.	4	92 B
do.II. S.à62½thlr.	4	— —
do. c I. u. II. Ser.	4	91⅞ bz
do. con. III. Ser.	4	89 G
do. IV. Ser.	4½	99½ B
Niederschl. Zweigb.	5	101½ etw bz G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	91 G
do. Lit B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H	4½	98⅞ G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ bz G
Brieg-Neisse	4½	96⅞ G
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99½ G
Oestr.-Franz. St.	3	238 G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	256 bz G
do. Lomb. Bons	6	98 bz
do. do. fällig 1875	6	99½ B
do. do. fällig 1876	6	99½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ B
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	— —
Rhein. Pr. Oblig.	4	89½ G
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	97⅞ bz G
do. 1862,1864, 65	4½	97⅞ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	99⅞ bz G
do. II. Em.	4½	99½ bz G
Schleswig	4½	95⅞ bz
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	90 G
do. II. Ser.	4½	99 B
do. III. Ser.	4	89⅞ bz B
do. IV. V. Ser.	4½	99 B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	72 bz B
do. II. Em.	5	83½ bz G
do. III. Em.	5	74 bz B
Rybinsk Bologoyer	5	83⅞ bz
Kaschau Oderberg	5	87⅞ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	81½ bz
Ungar. Ostbahn	5	72 bz
do. Nordostbahn	5	80⅞ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91 bz B
Ostrau Friedland	5	90 bz
Prag Dux	5	85⅞ bz
Czarkow-Azow	5	94 G
Jelez-Woron.	5	90⅞ bz
Kozlow-Woron.	5	95⅞ B
Kursk-Charkow	5	94 bz G
Kursk-Kiew	5	95½ bz G kl.95½ [bz G
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95½ bz
Schuja-Iwanow	5	94 bz
Warschau-Terespol	5	93½ bz
kleine	5	93½ bz
Warschau-Wiener	5	96 bz G
kleine	5	96 bz G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45½ bz
Altona-Kieler	5	118⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	105½ bz B
Bergisch Märkische	4	135-134½ bz
Berlin-Anhalt	4	218⅞ bz
Berlin-Görlitz	4	105½ bz
do. Stammpr.	5	105½ bz B
Balt. russ. (gar.)	3	54½ etw bz G
Brest-Kiew	5	75½ etw bz G
Breslau-Warsch.St	5	73⅞ bz B
Berlin-Hamburg	4	215⅞ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	159⅞ bz
Berlin-Stettin	4	186 bz
Böhm. Westbahn	5	113 bz
Brest-Grajewo	5	40½ bz G (bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	134 bz n.118½
Köln-Minden	4	168½-7½et-⅞ bz
do. Lit. B.	5	113½ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	91⅞ B
Galiz.Carl-Ludwig	5	107 bz G
Halle Sorau Gub.	4	66½ bz
do. Stammpr.	5	86⅞ bz
Hannov. Altenbecker	5	74⅞ bz II 75½
Löbau-Zittau	3½	84½ etbz G [bz G
Lüttich-Limburg	4	32 bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	202 G
Kronprinz Rudolph	5	81⅞ bz G
Märkisch-Posen	4	59 bz
do. Prior.-St.	5	82⅞ bz G
Magdeb. Halberst.	4	150 bz B
do. Stammpr. B.	3½	88⅞ bz
Magdeb. Leipzig	4	256 bz B
do. do. Lit. B.	4	100⅞ bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	177⅞ bz
Münster-Hammer	4	— —
Niederschl. Märk.	4	94½ bz
Niederschl. Zweigb.	4	111 G
Nordh. Erf. gar.	4	77½ bz
do. Stammpr.	5	68½ G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 80½ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	216 bz
do. Litt. B.	3½	194 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	19⅞-96½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	127-6½-⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	45⅞ bz
do. Stammpr.	5	69½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	128⅛ bz
do. do. St.Pr.	5	128½ G
Reichenberg-Pard.	4½	81½ bz G
Rheinische	4	171½-70½et-71bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94½ etw bz B
Rhein-Nahebahn	4	48½ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	99½ bz
Schweizer Westb.	4	53⅞ bz G
do. Union	4	28 etw bz B
Thüringer	4	155 bz
do. B. gar.	4	87½ G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	88⅞ bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ bz G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 22 B
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ G
Imp. p. Zpfd.	—	464½ bz G
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz G
Russische do.	—	82 bz

Wechsel-Kurse vom 2. Okt.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140 bz
do. 2 M.	2½	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149½ bz
do. 2 M.	3	148⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	90⅞ B 90½ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 16 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr.8T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅛ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1011 bz
Stet.Nat.F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 B
Berl. Papier-Fabr.	—	102½ B
Berlin. Aquarium.	—	109 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	133⅞ bz B
Berl. Zichorienfabr.	—	115½ bz B
Berl. Brauer. Tivoli	—	124 bz
Brauerei Moabit	—	102½ bz
Berl. Bockbrauerei	—	104 etw bz B
Brauer.Patzenhofer	—	120 bz
Brauerei(Wiesner.)	—	88 G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	— — j. — —
Fabrik Schering	—	126 bz B
Egells Masch.-Fabr.	—	87½ B
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	111 B
Fonrob. Gutta-P.	—	91 B
Freund Masch-Fabr.	—	98⅞ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	121½ bz G
Kön.- u.Laurahütte	—	197 bz B
Nordd. Papierfabr.	—	97½ bz
Stobwas. Lamp.-F.	—	87½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	118 B
Schl.Lein.(Kramsta)	—	104 bz
Bergb.(Redenhütte)	—	129 bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	139⅞ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.